Klausur SS 21
Pharmakologie » Allgemeine Pharmakologie » Vorlesungstestat

Frage 1

Was trifft zu Fakultativen Lebertoxinen zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Sind dosisabhängig
(B) Sind im Tierversuch reproduzierbar
(C) Sie haben eine allergisch-immunologische Komponente
(D) Sind im gesunden Probanden reproduzierbar
(E) Ihre Wirkung ist vorhersehbar

Frage 2

Wie funktioniert Imetelstat?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Induktion Telomerase
(B) Inhibition Telomerase
(C) Inhibition von T-Loops
(D) Verkürzt die Telomere
(E) Verlängert die Telomere

Frage 3

Was ist bei der Gabe von Immunsuppressiva zu beachten?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Azathioprin hemmt hauptsächlich die Pyrimidinsynthese
(B) Methotrexat steigert die Folsäureproduktion
(C) Bei gleichzeitiger Gabe von Allopurinol muss die Azathioprin-Dosis reduziert werden
(D) Mg- und Al- Hydroxid, die oft gegen Sodbrennen und Magenschmerzen gegeben werden, hemmen die intestinale Resorption von Leflunomid

Frage 4

Bei Gestationshypertonie…

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Behandelt man genauso, wie alle anderen Formen der Hypertonie
(B) ist keine Blutdrucksenkung erforderlich
(C) wird bevorzugt alpha-Methyldopa zur Langzeitbehandlung als orales Antihypertensivum eingesetzt
(D) sind Diuretika Mittel der 1. Wahl
(E) wird eine Behandlung mit Digoxin empfohlen

Frage 5

Wie wirkt Ivabradin

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Senkt effizient die Herzfrequenz
(B) Wirkt bei Arrhythmien eingesetzt
(C) Sorgt für Vasodilatation
(D) Ist ein Ca-Kanalblocker
(E) Wirkt antientzündlich

Frage 6

Bestimmung des apparenten Verteilungsvolumens (Altfrage)

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Zur Bestimmung wird die Konzentration im Urinkonzentration herangezogen
(B) Eine hohe Bioverfügbarkeit ist wünschenswert
(C) Zur Bestimmung wird die Konzentration im Blutplasma herangezogen
(D) ist abhängig von der Applikationsform
(E) ist bei einer geringen Resorption niedrig

Frage 7

Was trifft zur Tumortherapie zu? (Auch hier wurde ein NICHT vergessen)

4 Antworten sind auszuwählen!

(A) Epitheliale-mesenchymale Transition ist ein wichtiger Schritt bei der Metastasierung
(B) VEGF-Rezeptoren sind Ansatzpunkte für die Hemmung der Angiogenese
(C) Bei fehlerhafter Vaskularisierung ist eine Therapie des Tumors erschwert
(D) Polyklonalität spielt keine Rolle für die Therapie
(E) Metastasen sind resistenter gegen die Therapie als Primärtumore

Frage 8

Was ist falsch bei bakteriellen Exotoxinen?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Sind Toxine im engeren Sinn
(B) Können zytolytisch wirken
(C) Können an Cholesterol binden und Poren in der Membran verursachen
(D) Haben keinerlei Einfluss auf das Ionenmilieu der Zelle
(E) Können die Signaltransduktion am GPCR verändern

Frage 9

Schilddrüsentherapie was trifft zu? (ebenso ein NICHT in der Fragestellung vergessen)

4 Antworten sind auszuwählen!

(A) Im Vorfeld einer Radiojodtherapie ist Perchlorat kontraindiziert
(B) Thiamine können eine thyreotoxische Krise auslösen
(C) 5‘ Deiodase aktiviert T4 peripher
(D) Wirken über einen zytosolischen Rezeptor, der die Transkription anregt
(E) Schildrüsenhormone wirken über Sensitisierung des adrenergen Systems erregend auf das Herz

Frage 10

Bei was ist Aktivkohle kontraindiziert?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Furosemid
(B) Pilzgifte
(C) Zyanid
(D) Säuren
(E) Paracetamol

(Lösungsvorschläge: 1:C 2:B 3:C 4:C 5:A 6:C 7:ABCE 8:D 9:ACDE 10:D)

Frage 11

Welche Aussage trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Psilocybin erzeugt Rauschzustand
(B) Fliegenpilze sind nicht giftig
(C) Gyrometrin hat einphasigen Krankheitsverlauf
(D) Leberschäden sind nicht häufig bei Pilzvergiftungen

Frage 12

Durch welches Prinzip lässt sich ein kurzwirksames Insulin erzeugen?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Austausch von Threonin gegen Alanin im C-Terminus der B-Kette
(B) Zink Komplementierung
(C) Austausch von Aminosäurefolge Prolin(B28?) Lysin (B29?) gegen Lysin Prolin (mit Positionsangaben)
(D) Lipophylisierung von Humaninsulin
(E) Einführung basischer Aminosäuren (Arginin) am C-Terminus der B-Kette

Frage 13

Statine - was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Sind zur Behandlung homozygoter familiärer Hypercholesterinämien iduziert
(B) Eine hohe Bioverfügbarkeit von Statinen ist vorteilhaft
(C) Hemmen kompetetiv die HMG-CoA-Reduktase
(D) Können im Gegensatz zu Fibraten bei Schwangerschaft eingesetzt werden
(E) Die Kombination aus Fibraten und Statinen senkt das Risiko für eine Rhabdomyolyse

Frage 14

Was trifft zur Liganden-Rezeptor-Bindung zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Die kovalente Bindung zwischen P2Y12 und Clopidogrel ist pharmakologisch eine ideale Liganden-Rezeptor-Interaktion
(B) Hydrophobe Wechselwirkungen sind wegen kleinem Wert vernachlässigbar
(C) Bei kompetitiven Antagonisten kann die Bindungsstelle nur partiell mit der Agonisten-Bindungsstelle überlappen
(D) Die Diskriminationsfunktion der Rezeptoren beruht auf hoher Affinität und geringer Spezifität
(E) Inverse Agonisten bewirken im Gegensatz zu Antagonisten eine Primär- und Sekundärantwort

Frage 15

Was stimmt zur Pharmakokinetik? (2 richtig)

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) Eliminationskinetik 1. Ordnung bewirkt doppelte Dosis auch doppelte Konzentration im Plasma
(B) Eliminationskinetik 0. Ordnung bewirkt doppelte Dosis auch doppelte Konzentration im Plasma
(C) Loading Dose bewirkt schnellere Einstellung des Steady states
(D) Nach etwa 5 Dosisgaben ist der steady state bei der Eliminationskinetik 0.Ordnung erreicht

Frage 16

Organophosphat und Regeneratoren Frage - was trifft zu?
(Da fehlte ein NICHT in der Frage)

4 Antworten sind auszuwählen!

(A) Atropin kann als Antidot verabreicht werden.
(B) Ist der Posphatenzymkomplex gealtert sind Regeneratoren wirkungslos
(C) Pralidoxim/Obidoxim soll so schnell wie möglich gegeben werden
(D) Eine Dauerinfusion mit Pralidoxim/obidoxim bietet keinen Vorteil
(E) Organophosphate binden ubiquitär Acetylcholinesterasen, indem sie Esterbindung im aktiven Zentrum machen.

Frage 17

Was trifft zu Anti-Histaminika zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Cetirizin wirkt nur auf M-, 5-HT und alpha-Rezeptoren
(B) Dimetinden wirkt peripher und zentral
(C) Terfenadin wirkt vor allem zentral auf H1-Rezeptoren
(D) Clemastin wirkt nur peripher auf H1-Rezeptoren
(E) Loratadin wirkt nur zentral auf H1-Rezeptoren

Frage 18

Worin unterscheiden sich zugelassene von registrierten Arzneimittel?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Prüfung auf Qualität
(B) Sind rezeptpflichtig
(C) Prüfung auf Unbedenklichkeit
(D) Prüfung auf Wirksamkeit
(E) Verwendung eines Spezialitäten-Namens

Frage 19

Parkinson-Therapie - was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Domperidon als Zusatztherapie vermindert die peripheren kardiovaskulären NW von L-Dopa
(B) Nonlysergsäurederivate sind in ihrer Wirkung Levodopa überlegen
(C) Amantadin dient zur Verhinderung des Ausbruchs einer Parkinson-Erkrankung-
(D) Lysergsäurederivate wie Ropinorol aben keine/weniger Dyskenisien als NW
(E) Muskarinerge Acetylcholinrezeptorantagonisten wirken besser auf Tremor

(Lösungsvorschläge: 11:A 12:C 13:C 14:E 15:AC 16:ABCE 17:B 18:D 19:E)

Frage 20

Was trifft zu GLP-1 Agonisten und DPP-4 Inhibitoren zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) GLP-1 Agonisten machen Insulinmast

(B) Liraglutid kann mit eigener Indikation zur Gewichtsreduktion gegeben werden

(C) DPP-4 Inhibitoren machen eine Gewichtsreduktion

(D) DPP-4 Inhibitoren senken den HbA1c mehr als GLP-1 Agonisten

(E) GLP-1 Agonisten können als Ko-Medikation zu Insulin bei DM Typ I gegeben werden

(Lösungsvorschläge: 20:B)